

Die Fächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft sind in der Sekundarstufe I im Lernbereich Gesellschaftslehre zusammengefasst. Es wird in Absprache mit den anderen Fachbereichen in den Jahrgangsstufen 5, 7 und 9 unterrichtet. Nach dem Kernlehrplan "zielt das Fach Erdkunde auf das Verständnis der naturgeographischen, ökologischen, politischen, wirtschaftlichen sowie sozialen Strukturen und Prozesse der räumlich geprägten Lebenswirklichkeit".

In der Sekundarstufe II gehört Erdkunde zum gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld und kann als Grund- oder Leistungskurs gewählt werden. In Fortführung der Sekundarstufe I "trägt der Erdkundeunterricht dazu bei, den Schülerinnen und Schülern raumbezogene Handlungskompetenz zu vermitteln"

Kriterien der Leistungsbewertung

Sekundarstufe I

Folgende Elemente der Mitarbeit sollen zur Leistungsbewertung verwendet werden:

- Schriftliche Leistungsüberprüfung: bis zu 2 Tests pro Halbjahr
- Heftgestaltung (formal, inhaltlich)
- Gruppenarbeit (Gesamtkonzeption, Präsentation, Einzelvortrag, Thesenblatt)
- Referate (Gliederung, Inhalt, Vortrag und visuelle Gestaltung, Thesenblatt)
- Mündliche Mitarbeit im Unterricht (Qualität, Häufigkeit)
- Mündlicher Beitrag in Form einer vom Lehrer abgerufenen Leistung (Zusammenfassung, Wiederholung, Verbalisierung von Tafelbildern, Hausaufgabenvortrag)
- schriftliche Übung (Karten-, Diagramm-, Bildauswertung usw.)
- praktische Tätigkeiten (Anfertigung von Darstellungsmitteln, z.B. Kartierungen, Befragungen)
- Kenntnis und Verwendung der Fachtermini
- Anwendung methodischer Fertigkeiten

Eine prozentuale Aufteilung der einzelnen Leistungen soll an dieser Stelle nicht vorgenommen werden, da unterrichtliche Schwerpunkte je nach Unterrichtsvorhaben auch unterschiedliche Gewichtungen erfordern.

Sekundarstufe II

Für die Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II werden die in den Richtlinien Erdkunde S. 73 ff erläuterten Grundsätze der Lernerfolgsüberprüfungen angewandt, d.h. neben den schriftlichen Leistungen, die als Klausuren oder Facharbeiten erbracht werden, steht gleichberechtigt der Beurteilungsbereich "Sonstige Mitarbeit", zu dem folgende Bereiche gehören:

- Beiträge zu Gesprächsformen im Unterricht
- die Leistungen in Hausaufgaben
- Referate
- Protokolle
- Schriftliche Übungen
- Mitarbeit in Projekten und bei originalen Begegnungen

- Präsentationsleistungen

Schlussbemerkung

An dieser Stelle soll auf die hohe Bedeutung des Schulfachs Erdkunde im Zusammenhang mit den an anderer Stelle erläuterten Arbeitsbereichen und Zielsetzungen der Umwelterziehung in der Schule sowie den Anteil an dem Lernbereich Ökonomische Bildung hingewiesen werden, der in das Fachcurriculum integriert ist.